

Ehrung für mehr Toleranz

Putzbrunner Helferkreis bekommt Pater-Ruprecht-Mayer-Medaille

Putzbrunn/München – Es ist eine Auszeichnung mit Symbolcharakter: Der Katholikenrat der Region München hat dem ökumenischen Asylbewerber-Helferkreis aus Putzbrunn (Kreis München) die Pater-Rupert-Mayer-Medaille verliehen. Damit setzt er nicht nur ein Zeichen für Toleranz, sondern schickt auch eine Botschaft an die Gegner einer Flüchtlings-Unterkunft in Putzbrunn.

Neben der unbürokratischen Hilfe durch den Putzbrunner Helferkreis und dem von ihm gegründeten Aktionsbündnis „toP – tolerantes Putzbrunn“ ist es nämlich vor allem der Einsatz für den Bau der Unterkunft, der den Katholikenrat überzeugt hat. Das Aktionsbündnis BIPO (Bürgerinitiative-Putzbrunn-Ottobrunn) hatte versucht, es per Bürgerbegehren zu verhindern (*wir berichteten*).

Diakon Karl Stocker, Initiator des Helferkreises, freute sich über den Preis, der im Festsaal des Alten Rathauses in München verliehen wurde. Allerdings lenkte er den Blick auf die prekäre Situation der Flüchtlinge: „Wir brauchen jede Hilfe, die wir kriegen können.“ Derzeit kümmert sich der Kreis um zwei Familien mit zehn Kindern, die seit Juli im Alten Pfarrhaus in Putzbrunn leben. std